

Kontakt Dr. Nora Lauterbach
Telefon +49 69 66 03-1267
E-Mail nora.lauterbach@vdma.org
Datum 20. Januar 2022

Maschinenbau Rheinland-Pfalz Auftrags- und Umsatzzuwachs im Inland

- **Bestellungen aus dem Ausland weiter rückläufig**
- **Umsatz legt auch in der Eurozone zu**
- **Beschäftigungszuwachs von knapp 3 Prozent bis zur Jahresmitte**

Frankfurt, 20. Januar 2022 – Den zweiten Monat in Folge ist der Inlandsauftragseingang im Maschinen- und Anlagenbau in Rheinland-Pfalz im November nach zuvor vier Monaten mit rückläufigen Auftragseingängen gestiegen. Im Vormonat waren es plus 6,5 Prozent, im November nun sogar plus 10 Prozent.

Beim Auslandsauftragseingang gab es dagegen den sechsten Monat in Folge Rückgänge, die im November mit 6,3 Prozent nach zwei Monaten mit zweistelligen Rückgängen etwas geringer ausfielen (siehe Tabelle 1).

Aufsummiert für die ersten elf Monate 2022 gingen sowohl der Inlandsauftragseingang um 5,6 Prozent als auch der Auslandsauftragseingang um 5,2 Prozent zurück.

Allerdings unterliegen die Auftragseingänge sehr starken Schwankungen, wie in der Grafik dargestellt.

Umsatzzuwachs fürs Inland und den Euroraum

Im November sind die Umsätze der rheinland-pfälzischen Maschinenbauer im Inland um 5,9 Prozent und mit der Eurozone zweistellig um 21,5 Prozent gestiegen. Mit dem sonstigen Ausland sank der Umsatz erstmals seit 4 Monaten gegenüber November 2021 um 1,3 Prozent.

Die Bilanz der ersten elf Monate des Jahres 2022 bleibt positiv, denn der Umsatz hat um 6,1 Prozent auf nominal 10 Milliarden Euro zugenommen. Die Inlandsumsätze stiegen um 3,7 Prozent, die Auslandsumsätze um 7,4 Prozent,

wobei der Zuwachs im Euro-Raum mit 11,9 Prozent größer ist als im sonstigen Ausland mit 5,0 Prozent (siehe Tabelle 2).

Beschäftigung steigt

Die Maschinenbaubetriebe in Rheinland-Pfalz konnten ihre Beschäftigung mit 43.372 Beschäftigten in 688 Betrieben um 2,9 Prozent steigern. Das zeigen die aktuell veröffentlichten Daten der Bundesagentur für Arbeit zum Stichtag 30.6.2022 (siehe Tabelle 3).

Den größten Beschäftigtenanteil haben in Rheinland-Pfalz mit 35,3 Prozent die Maschinenbaubetriebe in der höchsten Kategorie 500 und mehr Beschäftigte. Das unterstreicht, dass in Rheinland-Pfalz eher größere Maschinenbaubetriebe aktiv sind.

Kumuliert haben in Rheinland-Pfalz 76,7 Prozent aller Maschinenbaubetriebe weniger als 50 Beschäftigte. Diese Betriebe haben allerdings nur einen Beschäftigtenanteil von 14,9 Prozent an der Gesamtbeschäftigung im Maschinenbau.

Der Beschäftigtenanteil des Maschinenbaus in Rheinland-Pfalz am gesamten deutschen Maschinenbau beträgt 4,1 Prozent, der Anteil bei den Betrieben beträgt 4,5 Prozent, was ebenfalls auf durchschnittlich größere Maschinenbaubetriebe schließen lässt.

Haben Sie noch Fragen? Dr. Nora Lauterbach, Landesverband Mitte, Telefon +49 69 6603 1267, Nora.Lauterbach@vdma.org beantwortet sie gern.

Anhang: Tabellen und Grafik

Tabelle 1:

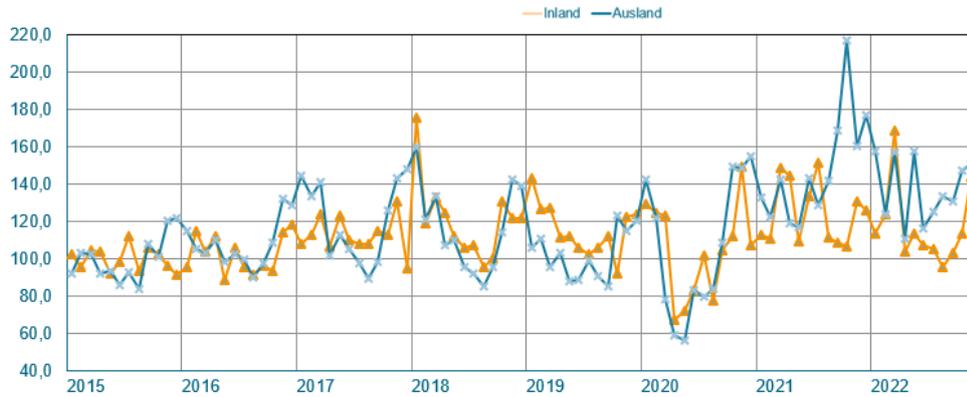
Auftragseingänge Rheinland-Pfalz:

Indikator	Nov. 2022	Jan. bis Nov. 2022	Jahr 2021	Jahr 2020	Jahr 2019	Jahr 2018	Jahr 2017	Jahr 2016
	Änderung gegenüber Vorjahr in %							
Maschinenbau Gesamt:	-1,4	-5,3	34,9	-1,6	-9,4	0,2	11,1	5,9
darunter								
Inland	10,0	-5,6	19,4	-9,6	-4,3	6,9	9,9	2,7
Ausland	-6,3	-5,2	39,7	3,3	-12,2	-3,2	11,7	7,7

Quelle des Auftragseingangsindex: Statistisches Landesamt Rheinland-Pfalz, Berechnungen der Veränderungsdaten: VDMA, Diplom-Volkswirtin Dr. Nora Lauterbach
Abschneideline 50+: Es werden nur Betriebe mit 50 und mehr Beschäftigten erfasst, Lieferung: 18.1.2023

Auftragseingang Maschinenbau in Rheinland-Pfalz, WZ 28

Wertindex
2015=100, Berichtskreis 50+



Quelle: Statistisches Landesamt Rheinland-Pfalz

18.01.2023

Tabelle 2:

Januar bis November 2022 Konjunkturindikatoren Maschinenbau WZ 28 Rheinland-Pfalz

Indikator	Einheit	Jan. bis Nov. 2022	Jan. bis Nov. 2021	Änderung in Prozent
Umsatz	Mrd. Euro	9,999	9,421	6,1
darunter				
Inland	Mrd. Euro	3,226	3,112	3,7
Ausland	Mrd. Euro	6,774	6,309	7,4
darunter mit				
Eurozone	Mrd. Euro	2,411	2,155	11,9
sonstigem Ausland	Mrd. Euro	4,363	4,154	5,0
Beschäftigte	Anzahl	36.124	36.651	-1,4
Durchschnittliche Betriebsgröße	Anzahl Beschäftigte	246	237	3,7
Geleistete Arbeitsstunden	1000 Stunden	51.341	52.648	-2,5
Pro-Kopf-Umsatz	Euro	276.812	257.048	7,7

Quelle: Statistisches Landesamt Rheinland-Pfalz,
Berechnungen: VDMA, Diplom-Volkswirtin Dr. Nora Lauterbach
Abschneidegrenze 50+: Es werden nur Betriebe mit 50 und mehr Beschäftigten erfasst, Lieferung: 18.1.2023

Hintergrund: Die Bundesagentur für Arbeit erfasst laufend die Pflichtmeldungen der Betriebe zu den sozialversicherungspflichtigen Beschäftigten (Vollerhebungen) und veröffentlicht vierteljährlich diese Ergebnisse. Aus den Daten kann die Betriebsstruktur, d.h. die Beschäftigten- und Größenklassenaufteilung der Maschinenbaubetriebe analysiert werden.

Tabelle 3:

Beschäftigten- und Betriebsstruktur Rheinland-Pfalz

Betriebe und sozialversicherungspflichtig Beschäftigte (SvB) am Arbeitsort im Wirtschaftszweig 28 Maschinenbau Rheinland-Pfalz

Betriebs- Größen- klassen	Anzahl		Anteile in Prozent		Veränderung gegenüber Vorjahr in Prozent	
	Betriebe	SvB	Betriebe	SvB	Betriebe	SvB
1 bis 9	297	992	43,2	2,3	-1,3	0,3
10 bis 19	106	1.487	15,4	3,4	2,9	3,3
20 bis 49	125	3.988	18,2	9,2	5,0	4,5
50 bis 99	59	4.257	8,6	9,8	-11,9	-9,6
100 bis 249	65	10.169	9,4	23,4	6,6	7,4
250 bis 499	21	7.186	3,1	16,6	0,0	2,3
500 und mehr	15	15.293	2,2	35,3	0,0	3,9
Insgesamt	688	43.372	100,0	100,0	0,1	2,9

Quelle: Bundesagentur für Arbeit, Stichtag: 30.06.2022, Veröffentlichung: 3.1.2023,
Berechnungen: Dipl.-Volkswirtin Dr. Nora Lauterbach, VDMA, Stand: 5.1.2023

Der VDMA vertritt rund 3500 deutsche und europäische Unternehmen des Maschinen- und Anlagenbaus. Die Industrie steht für Innovation, Exportorientierung und Mittelstand. Die Unternehmen beschäftigen rund vier Millionen Menschen in Europa, davon mehr als eine Million allein in Deutschland. Der Maschinen- und Anlagenbau steht für ein europäisches Umsatzvolumen von rund 800 Milliarden Euro. Im gesamten Verarbeitenden Gewerbe trägt er mit einer Wertschöpfung von rund 270 Milliarden Euro den höchsten Anteil zum europäischen Bruttoinlandsprodukt bei.

The VDMA represents about 3,500 German and European companies of the mechanical engineering industry. The industry stands for innovation, export orientation and medium-sized businesses. The companies employ around four million people in Europe, more than one million of them in Germany. Mechanical and plant engineering represents a European turnover volume of around 800 billion euros. With a net value added of around 270 billion euros, it contributes the highest share of the entire manufacturing sector to the European gross domestic product.